

Es scheint, als kehre der neue Besen namens Robert Schäfer schon ziemlich gut. Denn endlich wurde eine Hängepartie beendet, die der F95-Nachwuchsarbeit einen schweren Schaden hätte zufügen können. Über Monate zogen sich die Vertragsverlängerungen mit dem Leiter Markus Hirte und den Trainern Aksoy und Suker hin. Diese Situation wurde nun zumindest teilweise gelöst. Beginnen wir mit der schlechten Nachricht: Markus Hirte hört zum 30.06.2016 „aus persönlichen Gründen“ auf. Das ist in mehrfacher Hinsicht übel, denn Hirte hat in den sieben Jahren seiner Tätigkeit die gesamte Nachwuchsarbeit der Fortuna auf ganz neue Füße gestellt und konnte in den vergangenen zwei Jahren den Erfolg dieser Arbeit beinahe an jedem Wochenende miterleben. Dem eigenen Vernehmen nach wird die Fortuna der Verein seines Herzens bleiben. Die drei guten Nachrichten heißen: Aksoy, Ameskamp und Langeneke.

Der Vertrag mit Taskin Aksoy als Trainer der U23 wurde um drei Jahre verlängert, und er übernimmt zusätzlich die Leitung des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ). Ob es klug ist, diese Funktionen zu bündeln, wird sich zeigen. Immerhin wird ihm mit Kevin Ameskamp jemand an die Seite gestellt, der bereits in der Organisation des NLZ tätig ist; er wird kommissarisch zusätzliche Aufgaben übernehmen, was darauf hindeuten lässt, dass ein weiterer Posten demnächst neu besetzt wird. Die dritte gute Nachricht ist eher unscheinbar, denn Jens Langeneke bleibt an Bord und wird neben dem bisherigen Individualtraining besonderer Talente noch stärker in den sportlichen Bereich eingebunden.

Bleibt noch die Personalie Sinisa Suker. Alle Experten und Interessierten bescheinigen dem Coach der U19 eine hervorragende Arbeit, die sich allerdings bisher noch nicht in eine Vertragsverlängerung umgemünzt hat. Da muss der neue Besen dann noch einmal ran.

*[Quelle: Fortuna Düsseldorf]*